

## Franckesche Stiftungen zu Halle

# Jesus der wahrhaftige Sünder-Freund, zur Reitzung aller Sünder vor die Augen gemahlet

**Annoni, Hieronymus**

**Basel, 1756**

**VD18 1320792X**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

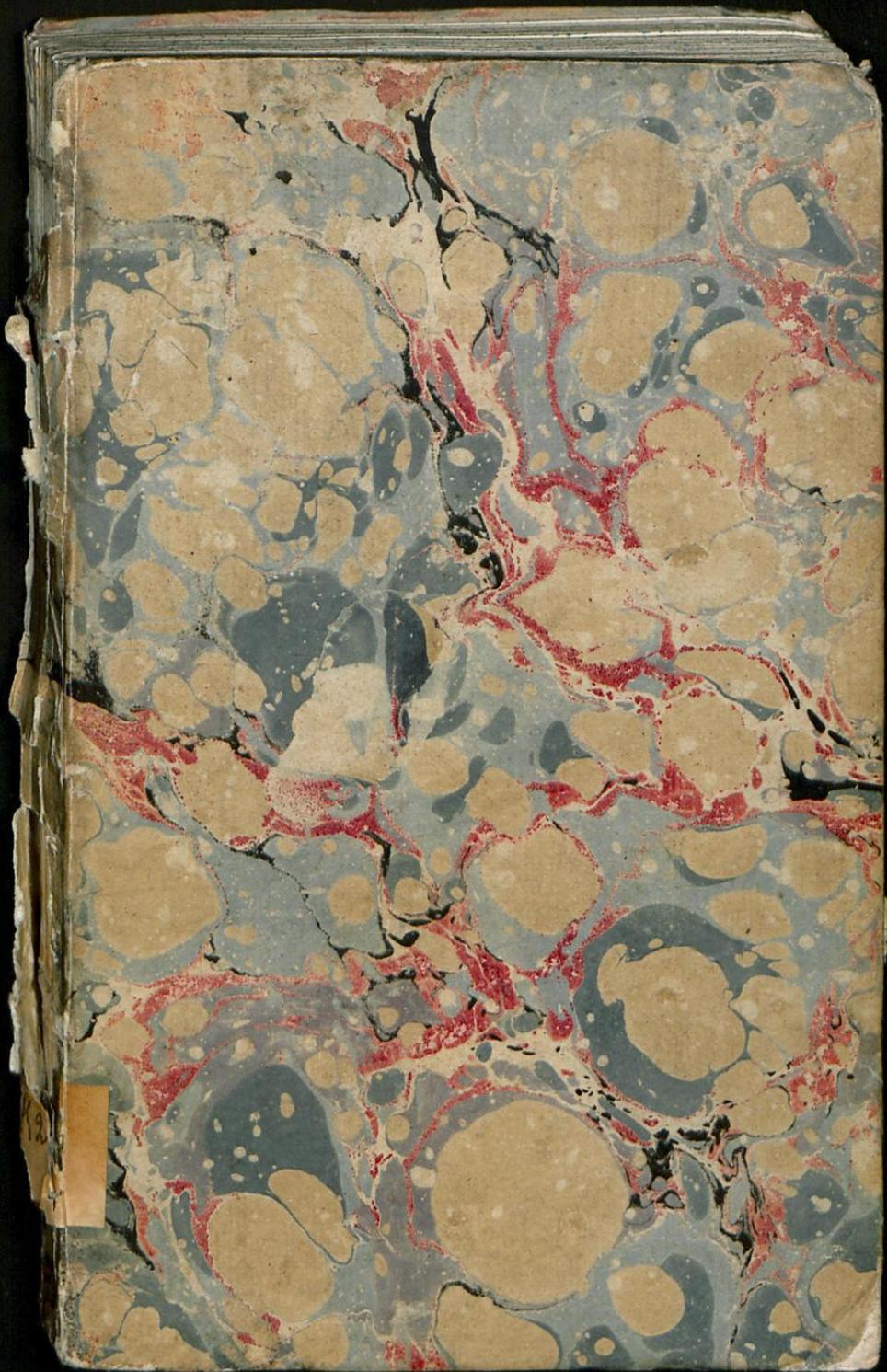
### **Terms of use**

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189169)



482

12 R 23

14 17  
J E S U S

der wahrhaftige

Sünder=

Freund,

zur

Reizung aller Sünder

vor die Augen gemahlet.

Lucã 15: 1 = 10,



B A S E L,

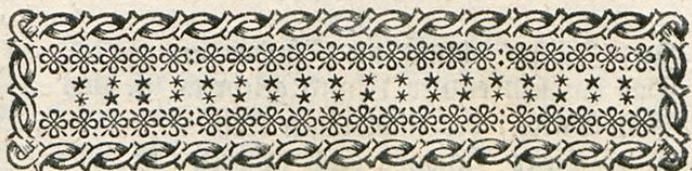
zu finden im Bischoffischen Buchladen.

1 7 5 6.



## Melodey.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
Was uns die Bibel sagen kan,  
So ist, so wirds auch Wahrheit bleiben.  
Was alle Boten GOTTES schreiben,  
Was Adam anfangs schon gehört,  
Was Moses drauf in Bildern lehrt,  
Was die Propbeten alle preisen,  
Was uns Johannis Finger weisen,  
Geht alles einzig dahinan:  
Ja, Iesus nimmt die Sünder an.



I.

**Jesus nimmt die Sünder an. Das ist eine ewige Wahrheit.**

I.

**Ja, Jesus nimmt die Sünder an.**  
 So ist's, so wird's auch Wahrheit bleiben.  
 Was uns die Bibel sagen kan, a.  
 Was alle Boten Gottes schreiben, b.  
 Was Adam anfangs schon gehört, c.  
 Was Moses drauf in Bildern lehrt, d.  
 Was die Propheten alle preisen, e.  
 Was uns Johannis Finger weisen, f.  
 Geht alles einzig dahinan:  
**Ja, Jesus nimmt die Sünder an.**

- a. Pf. 40: 8. Siehe ich komme. Im Buch ist von mir geschrieben.
- b. 1 Petr. 1: 10. 12. Nach welcher Seligkeit haben gesucht und geforscht die Propheten 12.
- c. 1 Mos. 3: 15. Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe, und zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Derselbe soll dir den Kopf zertreten, du aber wirst ihn in die Fersen stechen.
- d. Joh. 5: 46. Moses hat von mir geschrieben.
- e. Act. 10: 43. Von diesem zeugen alle Propheten 12.
- f. Joh. 1: 29. Siehe, das ist Gottes Lamm.

2.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Das hat sein eigener Mund gelehret. g.  
 Vom Vater, der nicht lügen kan,  
 Wird dieses Zeugnis auch gehört. h.  
 Der Geist bezeugt es uns mit Macht. i.  
 Und was Apostel vorgebracht, k.  
 Was Petrus sagt, was Paulus treibet, l. m.  
 Was Iesu liebster Jünger schreibt, n.  
 Das heißt, wie niemand läugnen kan:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

- g. Joh. 6: 37. Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.
- h. 1 Joh. 5: 9. und 11. Gottes Zeugnis ist, das er gegeben hat von seinem Sohn. Und das ist das Zeugnis, daß uns Gott das ewige Leben hat gegeben, und solches Leben ist in seinem Sohn.
- i. Joh. 15: 26. Wenn aber der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde, der wird zeugen von mir.
- k. Marc. 16: 20. Sie aber giengen aus, und predigten an allen Orten.
- l. Ap. Gesch 5: 31. Gott hat Iesum zu seiner Rechten erhöht etc. zu geben Israel Bekehrung und Vergebung der Sünden.
- m. Rom. 4: 5. Denn, der da glaubet an den, der die Sünder gerecht macht, dem wird sein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit.
- n. 1 Joh. 2: 2. Iesus ist die Versöhnung für unsere Sünde; nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der ganzen Welt.

3. Ja,

3.  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 So hats die erste Welt erfahren, o.  
 Weil Ers vor Alters schon gethan,  
 So bald nur arme Sünder waren.  
 Fragt Adam, Noah, Abraham,  
 Und aller alten Väter Stamm.  
 Ja forscht noch jetzt bey Gottes Kindern,  
 Bey allen selgen armen Sündern;  
 So ruft und zeugt euch Jederman:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

o. Hebr. 12: 1. 2. Weil wir eine solche Wolke Zeugen um uns haben, so lasset uns ablegen die Sünde 1c. und aufsehn auf Iesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens.

4.  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 Der ganze Himmel kans bezeugen. p.  
 Dann der nimmt frölich Theil daran,  
 Und läßt sein Hallelujah steigen.  
 So oft ein Sünder sich bekehrt,  
 Wird dort der Freundschaft vermehrt.  
 Ja, wollt ihr auch die Sölle fragen, q.  
 So muß sie zitternd Amen sagen,  
 Weils Satan selbst nicht läugnen kan.  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

p. Luc. 15: 17. Also wird auch Freude seyn im Himmel über einen Sünder, der Busse thut.

q. Marc. 1: 24. Ich weiß, wer du bist, der Heilige Gottes.

5.  
 Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 Dies Zeugnis schallt von seinen Freunden. r.  
 Und, daß mans dreister glauben kan,  
 So hört mans auch von Jesu Feinden. s.  
 Wer lägnets denn? Der Bösewicht,  
 Der wider sein Gewissen spricht,  
 Der gern den Glaubens-Grund verdurbe,  
 Daß alle Welt in Sünden sturbe.  
 Allein er leugt sich todt daran.  
 Mein Seil nimmt doch die Sünder an.

r. Joh. 1: 46. Komm, und siehe es.

s. Luc. 15: 2. Dieser nimmt die Sünder an, und isset mit ihnen.

6.  
 Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 Laß alle Welt was anders sagen!  
 Der Zweifel mag, so gut er kan,  
 Das Ja-Wort immer niederschlagen;  
 Es bleibt doch ewig ausgemacht.  
 Und was man jemals vorgebracht,  
 Dies Wort des Lebens zu ermorden;  
 Das ist zu Schimpf und Spott geworden.  
 Das Nein ist völlig ausgethan. t.  
 Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

t. 2 Cor. 1: 20. Alle Gottes-Verheissungen sind Ja in Ihm, und sind Amen in Ihm.

II. JE

II.

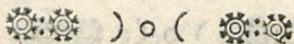
Jesus nimmt alle Sünder an.

7.  
 Ja, Jesus nimmt die Sünder an,  
 Die Sünder, recht wahrhafte Sünder. u.  
 Die niemand anders nennen kan,  
 Als wohl-verdiente Todes-Kinder:  
 Die durch und durch verderbt und blind,  
 Des guten Gottes Feinde sind,  
 Und nicht nur sein Gesetz zerrissen,  
 Nein, auch die Gnade weggeschmissen.  
 Von allen diesen höret man: w.  
 Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

u. Jerem. 3: 12. 13. Kehre wieder, du abtrünniges Israel.

w. Esaj. 45: 22. Wendet euch zu mir, und werdet selig, aller Welt Ende.

Gal. 3: 13. Christus hat uns erlöset von dem Fluche des Gesetzes, da er ward ein Fluch für uns.



8.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Die ihren Taufbund nicht geachtet,  
 Und so, wie nun fast Jederman,  
 Den Jugend-Lüsten nachgetrachtet;  
 Die ihr Gewissen oft verlegt,  
 Die Kindschaft Gottes nichts geschätzt,  
 Des heiligen Geistes Zucht vertrieben,  
 Die Sünden ihrer Väter lieben;  
 Die ruft das theure Wort heran:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Jer. 3: 1. Du hast mit vielen Bulen gehurt. Doch komme wieder zu mir, spricht der Herr.

9.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Die sich durch Zeucheley betrogen,  
 Und auf der falschen Christen-Bahn  
 Ihm schon so vieles vorgelogen,  
 Sich selber recht und gut gedünkt,  
 Mit frommen Werken ausgeschminkt,  
 Und andre durch den Schein geblendet,  
 Doch Jesu Namen nur geschändet.  
 Auch solchen Sündern sage man:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Offenb. 3: 1. Ich weiß deine Werke. Du hast den Namen, daß du lebest, und bist todt.  
 v. 15-20. Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist ic.

10. Ja,

+ 10.

10.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
Wenn gleich ihr tiefer Seelen = Schade  
Verzweifelt böse heissen kan.

Sein Herz und Blut hat grosse Gnade.

Wer recht vor andern gottlos heist,

Wen Jederman zur Höllen weist,

Wer durch sein teuflisch böses Leben

Schon alle Hofnung aufgegeben ;

Nuch der ist, dem man sagen kan :

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Rom. 5 : 20. Wo aber die Sünde mächtig worden ist , da ist  
doch die Gnade viel mächtiger worden.

11.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Gesetzt auch, daß sie alle Sünden

Mit Lust und Vorsatz frech gethan.

Für alle Schuld ist Naht zu finden.

Der Götzendienst, die Lästerung,

Des Sabbath = Tags Entheiligung,

Der Ungehorsam, Zaf und Morden,

Sind unsers Heilands Tod geworden.

Und dardurch sind sie abgethan.

Nun heist's : Er nimmt die Sünder an.

Tit. 2 : 14. Christus hat sich selbst für uns gegeben, auf daß  
er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit ic.

12.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 Auch Zurer, Dieben, falsche Zeugen,  
 Und solche, die wohl das gethan,  
 Was wir als stumme Schuld verschweigen;  
 Die Sodoms- Unzucht ausgeübt,  
 Und den verfluchtsten Koht geliebt;  
 Ja, die wohl keinen Greuel wissen,  
 Der sie nicht auch mit hingerissen.  
 Gott Lob! daß mans betheuren kan:  
 Gewiß, auch euch nimmt Iesus an.

1 Cor. 6: 9-11. Wißet ihr nicht, daß die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden ic. Und solche sind euer etliche gewesen. Aber ihr seyd nun abgewaschen ic.

13.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 Die Ihn so lange warten lassen,  
 Die Ihn das Herz nicht aufgethan,  
 Vielmehr noch über alle massen,  
 So schänden Widerstand gemacht,  
 Wenn Er den Zug ans Herz gebracht;  
 Die, wann Er sie so sehr gebeten,  
 Doch alle Gnade fast zertreten;  
 Auch diesen Feinden sage man:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Hof. 11: 7-9. Mein Volk ist müde, sich zu mir zu kehren,  
 und wie man ihnen prediget, so richtet sich keiner auf. ic.

14. Ja,

14.

Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
 Er will, sie sollen alle leben.  
 Wer gar so rasend handeln kan,  
 Sich selbst dem Teufel hinzugeben;  
 Wer schon sein ew'ges Heil verflucht,  
 Des Satans Bruderschaft gesucht,  
 Sich ihm mit Leib und Seel verpflichtet,  
 Ein Zauber- Bündnis aufgerichtet,  
 Und was man sonst noch nennen kan:  
 Gott Lob! auch den nimmt **Jesus** an.

Ap. Gesch. 8: 9 ss 13. Da ward auch Simon gläubig, und ließ sich taufen ic.

Cap. 19: 19. Viele, die fürwitzige Künste getrieben hatten, brachten die Bücher zusammen, und verbrannten sie öffentlich ic.

15.

Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
 Auch die noch, die man wohl vor allen  
 Die allergrösten nennen kan,  
 Weil sie von neuem abgefallen;  
 Die schon den Sünden-Dienst verflucht,  
 Und **Jesus** recht mit Ernst gesucht,  
 Ja zum Geschmack des Heils gekommen,  
 Allein das Herz zurück genommen.  
 Auch noch von solchen liefert man:  
 Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an,

Jer. 3: 22. So lehret nun wieder ihr abtrünnigen! Kinder ic.  
 Pf. 68: 19. Du hast Gaben empfangen ic. auch für die Abtrünnigen ic.

16. Ja,

16.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Gesezt, daß mancher erst am Ende  
 Sein Heil mit Ernst bedenken kan;  
 So reicht ihm Iesus doch die Hände.  
 Zwar warte Du bey Leibe nicht,  
 Sonst fällst du leicht ins Zorn-Gericht.  
 Doch, wer nun jezt im Tode schreyet,  
 Die freche Schuld mit Angst bereuet,  
 Und Jesu Blut ergreifen kan,  
 Den nimmt der Herr gewiß noch an.

Joh. 6; 37. Wer zu mir kommt, den will ich nicht hinausstoßen.

17.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Auch die durch Rad und Galgen sterben.  
 Denn, wer an Iesum glauben kan,  
 Muß doch dabey den Himmel erben.  
 Ein Schächer am verfluchten Kreuz,  
 Der hat ja freylich seiner Seits  
 Nicht das geringste aufzuweisen.  
 Allein das Lamm ist hoch zu preisen,  
 Von dem man fröhlich singen kan:  
 Mein Heiland nahm den Schächer an.

Luc. 23; 42, 43. Der Schächer sprach zu Jesu: Herr, gedenk an mich ic. und Iesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradies seyn.

III. JE

III.

Jesus nimmt auch die Sünder an, die  
verzag't sind, und die grosse Macht  
des Unglaubens fühlen.

18.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an,  
Wenn gleich ihr Herz ganz anders denket,  
Und weil es noch nicht glauben kan,  
Sich selbst vergeblich plagt und kränket.  
Sagt Fleisch und Welt und Satan, Nein,  
Muß doch sein Wort gewisser seyn.  
Und will ein dunkles Wort mich schrecken, x.  
So muß das Klare mich erwecken, y.  
Daß ich auch weinend glauben kan.  
Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

- x. Dunkle Stellen h. Schrift, oder die wenigstens also schei-  
nen, sind z. E. Rom. 9: 18. Hebr. 6: 4-6. Hebr. 10:  
26. 27. ic. Cap. 12: 17. und dergleichen.
- y. Das klare Wort, oder deutliche Sprüche h. Schrift, als  
Joh. 3: 16. Cap. 6: 37. Matth. 11: 28.
- 1 Tim. 2: 1-6. Die sollen das niedergeschlagene Herz auf-  
richten.

19. Ja!

19.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 Die jetzt in Seelen-Ohnmacht sinken, z.  
 Und weil ihr Können nichts mehr kan,  
 Im Sünden-Schlamm fast gar ertrinken.  
 Ja, wo die Hoffnung ganz vergeht, \*  
 Der Untergang vor Augen steht,  
 Und Rath und Hülfe schon verschwunden;  
 Da wird ein ew'ger Grund gefunden,  
 Ein Wort, das Höllen schliessen kan:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

z. Marc. 9: 23. Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubet.

\* Psalm. 88. Von Anfang bis zu End ist Klage.  
 Doch auch auf solche Nacht wirds Tage.

20.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 Die Gott als Richter schon verdammet,  
 Die Moses nicht vertragen kan,  
 Weil seine Klarheit tödtlich flammet;  
 Die ihr Gewissen selber schlägt,  
 Und zur Verzweiflungs-Noth bewegt,  
 Die schon bey langem Seelen-Sinken,  
 Wie Lazarus, im Grabe stinken.  
 Auch diese lockt das Wort heran:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Joh. 8: 3. Die Ehebrecherin. Joh. 11. Lazarus. Joh. 5.  
 Der Kranke bey Bethesda. Sie und andere bezeugen:  
 Selsen ist des Heilands eigen.

21. Ja,

21.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Die selbst nicht wissen, wie sie stehen;  
 Und deren Mund nicht sagen kan,  
 Wohin des Herzens Triebe gehen;  
 Die voller Zweifels-Kinsterniß  
 In sich verwirret und ungewiß  
 Mit unauslösllichen Gedanken  
 Recht kläglich hin und wieder wanken.  
 Die führt zu diesem Licht heran:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Joh. 20: 24 ss 29. Thomas sprach: Mein Gott und Herr.  
 Merkt's, ihr armen Zweifeler!

22.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Die sich nun ganz verloren geben.  
 Die er für Sünde schelten kan, a.  
 Die weiß er doch noch aufzuheben;  
 Die Jederman verwirft und schlägt,  
 Zu denen niemand Liebe trägt,  
 Von denen sich die Jünger trennen,  
 Weil sie des Herzens Grund nicht kennen. b.  
 Ach! solchen Blöden schwöre man: c.  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

- a. Matth. 15: 26. Es ist nicht fein, daß man den Kindern  
 ihr Brod nehme, und werfe es für die Hunde.
- b. Hohe Lied, 5: 6. Sulamit hat Schläg und Wunden,  
 Aber auch den Schatz gefunden.
- c. Esaj. 35: 3. 10. Stärket die müden Hände, und erquicket  
 der Strauchlenden Knie 10.

23.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Doch mancher wird mit Aengsten sagen:  
 Vielleicht verfolgt mich schon der Bann,  
 Dem er die Hoffnung abgeschlagen.  
 Die Sünde wider seinen Geist,  
 Die ewig unvergeblich heist,  
 Die hab ich Armer wohl begangen.  
 So bleib ich ja im Fluch gefangen.  
 Ich weiß nicht, was ich hoffen kan.  
 Nimmt Iesus denn auch mich noch an?

Matth. 12: 31. 32. Alle Sünd und Lästerung wird den Menschen vergeben. Aber die Lästerung wider den Geist wird den Menschen nicht vergeben ꝛ.

24.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Auch dich, auch dich, du blöde Taube!  
 Und was dir schleunig helfen kan,  
 Das ist das Wörtlein: Glaube! Glaube!  
 Denn wer sich noch nach Jesu sehnt,  
 In hanger Reue seufzt und stöhnt,  
 Der wird vom Sünder-Freund umfangen,  
 Der hat die Sünde nicht begangen,  
 Die Iesus nicht vergeben kan.  
 Drum glaube, dich nimmt Iesus an.

Matth. 11: 28. Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seyd. Ich will euch erquicken.

25. Ja,

IV.

Daß **Jesus** alle **Sünder** annimmt,  
das ist je gewißlich wahr, und ein  
theuer werthes Wort.

25.

**Ja, Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
Mit einem Wort, die **Sünder** alle.  
Gehet hin, und sagt es **Jederman**,  
Daß alle **Lust** davon erschalle.  
Es soll von **Allen** insgemein  
Nicht **Einer** ausgeschlossen seyn.  
Sagts **Heyden**, **Türken**, **Juden**, **Christen**.  
O daß es **Groß** und **Kleine** wüßten!  
Sagts **Jedem**, der nur hören kan:  
**Ja, Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
Marc. 16: 16. Gehet hin in die ganze Welt, und prediget  
das Evangelium allen Creaturen ic.

26.

**Ja, Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
**Wer**, **Wo**, und **Wann** und **Wie** sie kommen.  
Man sey auch immer, wie man kan;  
Man wird wahrhaftig angenommen,  
Es ist hier gar kein Unterscheid.  
Das **Heil** ist allen zubereit.  
Und, weil sie alle **Sünder** heißen,  
So sollens alle zu sich reissen.  
Es ist ein Wort für **Jederman**:  
**Ja, Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
Psaln 117. Lobet den **Herrn** alle **Heyden**, preiset **Idn** alle  
Völker.

B

27. Ja,

27.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 O könnte mans die Tauben lehren!  
 Mein Iesu! Du bist, der es kan,  
 Und willst, sie sollens Alle hören.  
 Wie mancher hört am Leibe nicht,  
 Und fast es auch nicht durchs Gesicht.  
 Wie viele hörens zwar mit Ohren,  
 Allein die Kraft geht doch verlohren.  
 Hilf doch, daß Jeder hören kan:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Luc. 8: 8. Wer Ohren hat, zu hören, der höre.

28.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Das soll man unaufhörlich singen.  
 So lang ein Mensch noch hören kan,  
 Soll dies vor seinen Ohren klingen.  
 Ich wüßte doch kein besser Lied.  
 Und wer sein tiefes Elend sieht,  
 Der wirds in Ewigkeit bekennen,  
 Es sey das größte Glück zu nennen,  
 Wenn man sonst nichts mehr hören kan,  
 Als, Iesus nimmt die Sünder an.

I Cor. 2: 2. Ich hielt mich nicht dafür, daß ich etwas  
 wüßte unter euch, ohne allein Iesum Christum, den  
 Gekreuzigten.

V. Die

## V.

Die Ordnung, in welcher Iesus die  
Sünder annimmt.

29.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Das kan man frey von Allen sagen.  
 Doch wers auf sich nicht deuten kan,  
 Der machet sich unnöbtige Blagen.  
 Was hilft mir alle Seligkeit,  
 Die Gott so reichlich anerbeyt,  
 Wenn ich sie nicht zu eigen kriege?  
 Da kommt man erst zum Glaubens-Siege,  
 Wenn man versichert sagen kan:  
 Auch mich, ja mich, nimmt Iesus an.

1 Tim. 1: 15. 16. Das ist je gewißlich wahr, und ein theuer  
 werthes Wort, daß Christus Iesus kommen ist in die  
 Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der  
 Vornehmste bin ic.

Gal. 2: 20. Ich lebe, aber doch nun nicht ich, sondern  
 Christus lebet in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch,  
 das lebe ich in dem Glauben des Sohnes Gottes, der  
 mich geliebet hat, und sich selbst für mich dargegeben.

30.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 Die aber, die sich nicht bequemen,  
 Den holden Freund, den Schmerzens-Mann  
 Zu ihrem Heiland anzunehmen,  
 Die, sag ich, nimmt er auch nicht an.  
 Du fragst: Warum? Weil er nicht kan,  
 Denn uns zum selig-werden zwingen,  
 Was würde das für Früchten bringen?  
 Wer sterben will, der stirbt im Bann.  
 Wer willig kommt, den nimmt er an.

Matth. 23: 37. Wie oft hab ich deine Kinder versammelt  
 wollen, wie eine Henne versammlet ihre Küchlein unter  
 ihre Flügel. Und ihr habt nicht gewollt.

31.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 Die Sünder, so die Schuld erkennen.  
 Wer aber noch nicht glauben kan,  
 Daß er mit Recht verdammt zu nennen;  
 Wem Jesus noch nicht nöhtig scheint,  
 Der kommt nicht zu dem Sünder-Freund.  
 Und alle Sünder, die nicht kommen,  
 Die werden auch nicht angenommen.  
 Sonst bleibt das Wort vor Jederman:  
 Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Matth. 9: 12. 13. Die Starken bedürfen des Arztes nicht,  
 sondern die Kranken ic. Ich bin kommen, die Sünder  
 zur Busse zu rufen, und nicht die Frommen.

32. Ja,

32.

Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an,  
 Die ihre **Sünden-Noth** empfinden,  
 Die sich im **schweren Sünden-Bann**,  
 Als arme **Würmlein** schmerzlich winden;  
 Die ganz **beschämt** von ferne stehn,  
 Und ihren tiefen **Greuel** sehn;  
 Die gar nichts **Guts** an sich erkennen,  
 Sich selbst von **Herzen** gottlos nennen;  
 Die hören ihre **Lust** daran:  
 Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an.

Esaj. 66 : 2. Ich sehe an den Elenden, und der zerbrochenen Geistes ist, und der sich fürchtet vor meinem Wort.

33.

Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
 Die ihren **Jammer** nicht verschweigen, d.  
 Nein, ihm auch den **geheimen Bann**  
 Mit **unverfälschtem Herzen** zeigen.  
 Denn wer die **Sünde** frey gesteht, e.  
 Den läßt die **höchste Majestät**  
 Zur **ewig-treuen Gnade** kommen.  
 Was man **bekennet**, wird **weggenommen**, f.  
 Daß man mit **Beugung** sagen kan:  
 Mich **armen Wurm** nimmt **Jesus** an.

- d. Pf. 32 : 3. 10. Da ich schwiege, versmachteten meine Gebeine 10.  
 e. Sprüchw. 28 : 13. Wer seine Missethat läugnet, dem wirds nicht gelingen, wer sie aber bekennet und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen.  
 f. 2 Sam. 12 : 13. David sprach zu Nathan: Ich habe gesündigt wider den **HERRN** 10.

B 3

34. Ja,

34.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 Die sich wahrhaftig so empfinden.  
 Denn wer sich Sünder nennen kan,  
 Und fühlt noch nicht die Last der Sünden;  
 Wer mit dem Sünder-Namen spielt,  
 Und doch noch gern in Sünden wählt;  
 Auch wer sich für gerecht erkennet,  
 Und nur beim Beichten Sünder nennet;  
 Der bleibt gewiß im ew'gen Bann.  
 Denn Jesus nimmt die Sünder an.

1 Cor. 4: 20. Das Reich Gottes steht nicht in Worten,  
 sondern in der Kraft.

35.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 Die armen, ja die armen Sünder. g.  
 O kriecht doch so zum Kreuz hinan,  
 Als ganz verlorne Adams-Kinder.  
 Dann wer was Gutes mit sich bringt,  
 Und wem sein eignes Thun gelingt,  
 Wer sich nicht tod't und gottlos achtet,  
 Wer nicht nach bloßer Gnade trachtet; h.  
 Dem bleibt der Herr ein fremder Mann.  
 Warum? Er nimmt die Sünder an.

g. Matth. 11: 5. Den Armen wird das Evangelium gepredigt.

h. Eph. 2: 8. 9. Aus Gnaden seyd ihr selig worden, durch den Glauben u. Nicht aus den Werken, auf daß sich nicht jemand rühme.

36. Ja,

36.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 So bald sie sich so elend finden,  
 Daß ihnen sonst nichts helfen kan,  
 Als er, der Tilger aller Sünden.  
 Wem Iesus unentbehrlich wird,  
 Dem ist er schon der gute Zirt.  
 Der darf nicht erst noch viele Jähren  
 Und grössere Traurigkeit begehren;  
 Weil man ihn frey versichern kan:  
 Der Heyland nimmt dich so schon an.

Pl. 22: 27. Die nach dem HErrn fragen, werden Ihn preisen. Euer Herz soll leben in Ewigkeit

37.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Und wenn man auch so, wie man sollte,  
 Die Schuld noch nicht erkennen kan,  
 Doch aber gern erkennen wollte.  
 Wenn so ein Sünder mit Verdruß  
 Sein hartes Herz empfinden muß;  
 So darf er doch zu Iesu kommen,  
 Und wird gewiß so angenommen,  
 Weil Er das Herz erweichen kan.  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Matth. 5: 3. Selig sind die geistlich = Armen, dann das Himmelreich ist ihr.

38.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 Die ihre Sünden nicht mehr lieben,  
 Und, wenn das Herz sie lieben kan,  
 Sich doch im Ernst darum betrüben.  
 Denn wer noch willig Böses thut,  
 Verachtet das Veröhnungs-Blut.  
 Und die, so sich nicht helfen lassen,  
 Kan Iesu Gnade nicht umfassen,  
 Weil sie das Wort nicht reizen kan:  
 Dein Seiland nimmt die Sünder an.

2 Tim. 2: 9. Es trete ab von der Ungerechtigkeit, wer den  
 Namen Christi nennet.

39.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 Die nichts, als Seelen-Rettung suchen,  
 Und alles, was sie hindern kan,  
 Zwar selbst nicht dämpfen, doch verfluchen.  
 O Seelen! laßt die Lücke seyn,  
 Raumt Ihm die ganzen Herzen ein,  
 Entdeckt Ihm alle Sünden = Ketten,  
 Und laßt Euch doch von allen retten.  
 So heißt's für Euch und Jederman:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Pf. 32: 2. Selig ist der Mensch, dem der HErr die Miß-  
 that nicht zurechnet, und in des Geiſt kein Falsch-  
 heit ist.

40. Ja,

40.

Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an,  
 Die ihm gebeugt zu **Füsse** fallen,  
 Die so, wie **Jeder** weiß und kan,  
 Um **Hülfe** schreyen, um **Gnade** lallen. i.  
 Und wer aus **Armuht** wenig sagt,  
 Ja oft wol nur mit **Seufzen** klagt, k.  
 Und, wenn der **Mund** vor **Kummer** schweiget,  
 Sein **Elend** nur von **ferne** zeigt; l.  
 Auch der hat **wahren** Theil daran.  
 Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an.

- i. Matth. 7: 7. 8. Bittet, so wird euch gegeben ic.  
 k. Matth. 6: 7. 8. Wann ihr aber betet, sollt ihr nicht viel  
 plappern; wie die Heiden ic. Euer Vater weiß, was  
 ihr bedürft ic.  
 l. 4 Mos. 21: 8. 9. Den matten Blick, den stummen Mund  
 Macht dort die ehrne Schlang gesund.  
 Pf. 34: 6. Die ihn ansehen ic. deren Angesicht wird  
 nicht zu Schanden.

41.

Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an,  
 Die keinen andern **Heiland** wissen.  
 Wer sich nichts süßers **denken** kan,  
 Als **Christi** theure **Wunden** küssen;  
 Wer nach dem **Blut** des **Lammes** schreyt,  
 Wer sich des **Leidens** **Jesus** freut,  
 Wer seinen **blutgen** **Schweiß** verehret,  
 Das **Wort** vom **Kreuz** mit **Freuden** höret,  
 Dem wird das **Siegel** aufgethan.  
 Da liest er: **Nich** nimmt **Jesus** an.

- Gal. 6: 14. Es sey ferne von mir rühmen, denn allein von  
 dem Kreuz unsers **HERN** **Jesus** **Christi**, durch welchen  
 mir die **Welt** gekreuzigt ist, und ich der **Welt**.

42.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an,  
 Die mit Vertrauen zu Ihm kommen.  
 Wohl dem, der Ihn so gut er kan,  
 Recht zuversichtlich angenommen!  
 Der schmeckt des Heilands Freundlichkeit.  
 Allein, wer sich vergeblich scheut,  
 Das Lamm so gläubig anzunehmen,  
 Dem schadet sein verkehrtes Schämen.  
 Ihr Armen kommt doch dreist heran,  
 Nehmt Ihn, und glaubt: Er nimmt euch an.

Matth. 11: 12. Das Himmelreich leidet Gewalt, und die  
 Gewalt thun, reißen es zu sich.

Marc. 9: 23. 24. Alle Ding sind möglich, dem, der glaubt ꝛ.  
 Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben.

43.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an,  
 Die arm und redlich zu Ihm kommen.  
 Wer sich nun so erkennen kan,  
 Den hat der Herr schon angenommen. m.  
 Nur Schade, daß man Ihm nicht traut,  
 Und auf sein Wort nicht besser baut.  
 Da dünkt uns fern, was wir schon haben. n.  
 So bleibt das Herz in Noth begraben,  
 Bis mans dem Worte glauben kan:  
 Ich bin schon Sein, Er nimmt mich an.

m. Matth. 5: 3-6. Selig sind, die geistlich arm sind ꝛ.  
 die Leid tragen ꝛ. die hungert und dürstet nach der Ge-  
 rechtigkeit, denn sie sollen satt werden.

n. Rom. 10: 6-8. Die Gerechtigkeit aus dem Glauben  
 spricht also: Sage nicht, wer will hinauf gen Himmel  
 fahren ꝛ. Das Wort ist dir nahe, in dem Mund,  
 und in dem Herzen.

VI. Was

VI.

Was das Annehmen der Sünder bey  
Iesu bedeutet.

44.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
Es ist Ihm recht, so bald sie kommen.  
Wer sich dazu entschliessen kan,  
Wird mehr als willig angenommen.  
Er hilft uns nicht nur so zur Noht;  
O nein! es ist sein täglich Brod,  
Sein eigen Werk, ja sein Verlangen,  
Die Sünder gnädig zu empfangen,  
Das man recht freudig sagen kan:  
Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Joh. 4: 30. Den Sündern gnädig seyn, war Christi Speis  
und Trank.  
So zeuget Jacobs-Brunn; Herr, habe Lob  
und Dank.

45.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
Sie ganz von Sünden loszusprechen.  
Gewiß, sein Herz denkt nie daran,  
Sich im geringsten nur zu rächen.  
O nein! sein Blut, das Lösegeld,  
Versöhnt die ganze Sünder-Welt.  
Nun wird von Allen, die nur kommen,  
Die Schuld auf ewig weggenommen.  
Das heißt vor Gott und Jederman:  
Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Jer 33: 8. Ich will sie reinigen ic. und will ihnen ver-  
geben alle Missethat ic.

46. Ja,

46.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 So sündig, wie sie sich empfinden.  
 Denn, weil sich niemand helfen kan,  
 So bringt man alle Noht der Sünden,  
 Und legt sie mit beschämtem Sinn  
 So gar zu seinen Füßen hin.  
 O Seligkeit! so darf man kommen,  
 So elend wird man angenommen.  
 Ja, Seelen! zweifelt nicht daran.  
 Fürwahr, Er nimmt die Sünder an.

Matth. 15: 30. Und es kam zu ihm viel Volks, die hatten  
 mit sich Lahme, Blinde ꝛc. und er heilete sie alle.

47.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Und wenn ein Mensch mit Schmerzen siehet,  
 Daß er von selbst nicht kommen kan;  
 So kommt mein Heiland, hebt und ziehet,  
 Und nimmt ihn selbst in seinen Arm,  
 Ja macht ihn gar im Busen warm,  
 Und läßt ihn auch nicht von sich reissen.  
 Das mag ein treuer Iesus heißen,  
 Den man nicht besser wünschen kan.  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Elsaj. 40: 11. Er wird seine Heerde weyden, wie ein  
 Hirte ꝛc.

48. Ja,

48.  
 Ja, Jesus nimmt die Sünder an,  
 Er fordert nichts von armen Leuten;  
 Denn er hat schon genug gethan,  
 Und das auf alle Ewigkeiten.  
 Nun giebt er mir und aller Welt  
 Die ganze Gnaden ohne Geld;  
 Verdienst, Versprechen, Arbeit, Gaben  
 Will er von keiner Seelen haben.  
 Umsonst beschenkt Er Jederman.  
 Umsonst nimmt Er die Sünder an.

Esaj. 55 : 1. 2. Wolan, alle die ihr durstig seyd, Kommet  
 her zum Wasser, und die ihr nicht Geld habt ꝛ.

49.  
 Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 So, wie ein treuer Arzt die Kranken. o.  
 Sein Herz, das allen helfen kan,  
 Hat lauter Heils- und Silfs-Gedanken. p.  
 Sein Blut ist Wunder-Arzeney. q.  
 Das macht vom ew'gen Tode frey,  
 Gibt unserm Geist Erquickungs-Säfte,  
 Und wirket heilige Lebens-Kräfte,  
 Daß man mit Freuden singen kan:  
 Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

o. 2 Mos. 15 : 26. Ich bin der Herr, dein Arzt.  
 p. Jer. 29 : 11. Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über  
 euch habe ꝛ.  
 q. Esaj. 63 : 5. Durch seine Wunden sind wir geheilet.

50. Ja,

50.

Ja, **Jesus** nimmt die Sünder an,  
 Sie seinem Vater darzustellen.  
 Denn sonst gehörte Jederman  
 Von **GOTT** hinweg zum Pfuhl der Hölten.  
 Besprengt uns aber Christi Blut;  
 So sind wir rein, gerecht und gut,  
 So dürfen wir zum Vater kommen,  
 Und werden huldreich angenommen.  
 Denn, wen das Lamm versöhnen kan,  
 Den nimmt auch **GOTT** mit Freuden an.

Joh. 14: 6. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, denn durch mich.  
 Eph. 2: 18. Durch ihne haben wir den Zugang ꝛc. zum Vater.

51.

Ja, **Jesus** nimmt die Sünder an,  
 Und schafft, wenn Er sie angenommen,  
 Daß Jeder frölich schwören kan:  
 Ich bin vom Tod ins Leben kommen, ꝛ.  
 Er macht sie durch den Geist gewis,  
 Vertreibt die Zweifels-Finsternis,  
 Und spricht: \* Du hast in meinen Wunden  
 Vergebung aller Schuld gefunden.  
 So jauchze nun vor Jederman:  
**GOTT** Lob! auch mich nimmt **Jesus** an.

ꝛ. Esaj. 45: 23. 24. Ich habe bey mir selbst geschworen ꝛc.  
 Mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen schwören,  
 und sagen: Im **HERRN** hab ich Ver:antigkeit und Stärke.

\* Nämlich durch sein Wort, und durch den **H.** Geist im Herzen.

52. Ja,

52.

Ja, **Jesus** nimmt die Sünder an,  
 Daß sie mit Ihm Gemeinschaft haben. s.  
 Denn was sie von Ihm trennen kan,  
 Das hat Er selbst mit sich begraben.  
 Weil nun sein Blut an ihnen haft,  
 So sind sie seine Bruderschaft, t.  
 Sein Eigenthum, erlöste Sünder, u. w.  
 Ja, seine Braut und Gottes Kinder. x. z.  
 So weit streckt sich das Wort hinan:  
 Ja, **Jesus** nimmt die Sünder an.

- s. Joh. 1 : 3. Was wir gesehen und gehört haben, das ver-  
 kündigen wir euch, auf daß auch ihr mit uns Gemein-  
 schaft habt, und unsere Gemeinschaft sey mit dem Vater,  
 und mit seinem Sohn **Jesus Christo**.
- t. Hebr 2 : 11. Darum schämet er sich auch nicht, sie Brü-  
 der zu heißen.
- u. 1 Petr. 2 : 9. Ihr seyd das auserwählte Geschlecht ic. das  
 eigenthümliche Volk.
- w. Esaj. 35 : 10. Die Erlöseten des **Herrn** werden wies-  
 derkommen ic. ewige Freude wird über ihrem Haupte  
 seyn.
- x. Pl. 45 : 10-12. Die Braut stehet zu deiner Rechten in  
 köstlichem Gold ic.
- z. Gal. 3 : 26. Ihr seyd alle Gottes Kinder durch den Glau-  
 ben an **Christum Jesusum**.

5.

53.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 Zu lauter ew'gen Seligkeiten.  
 So bald Er sie ergreifen kan,  
 Entsteht der Anfang guldner Zeiten.  
 In Christi Blut von Sünden los,  
 Mit GOTT versöhnt im Gnaden-Schoos,  
 Kein Unglück, Tod noch Hölle scheuen,  
 Sich täglich seiner Kindschaft freuen;  
 Das kan ein Mensch, der sagen kan:  
 GOTT Lob! auch mich nimmt Iesus an.

Rom. 5: 1. 2c. Nun wir denn sind gerecht worden durch  
 den Glauben, so haben wir Friede mit GOTT durch un-  
 fern Herrn Iesum Christ 2c.

54.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Und macht aus Sündern heil'ge Seelen.  
 Die man nicht anders nennen kan,  
 Als Satans finstre Mörder-Hölen,  
 Die schmückt der Heiland himmlisch aus,  
 Und nennt sie seines GOTTes Haus.  
 Er läßt den Geist in ihnen wohnen,  
 Daß man an solchen Königs-Thronen  
 Die Werke GOTTes sehen kan.  
 Das heißt: Er nimmt die Sünder an.

1 Cor. 6: 11. Ihr seyd abgewaschen, ihr seyd geheiligt,  
 ihr seyd gerecht worden, durch den Namen des Herrn  
 Iesu, und durch den Geist GOTTes.

55. Ja

55.

Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
 Er will mit ihnen Umgang pflegen, a.  
 Und wagt sich so ein **Wurm** heran;  
 Wie freundlich blickt er ihm entgegen!  
 Wie offenherzig sieht er aus!  
 Und sagt sein ganzes **Herz** heraus, b.  
 Wie ist er doch so sanft und niedrig, c.  
 Und niemals zornig oder widrig!  
 Ach kommt, ihr **Blöden**! eilt heran.  
 Seht, **Jesus** nimmt die **Sünder** an.

- a. Matth. 9: 10. Da er zu Tische saß im Hause, Siehe, da kamen viel Zöllner und Sünder, und saßen zu Tische mit Jesu und seinen Jüngern.  
 b. Joh. 15: 15. Ich hab euch alles kund gethan, was ich von meinem Vater gehöret habe.  
 c. Matth. 11: 29. Lernet von Mir, denn ich bin sanftmüthig und demüthig von Herzen.

56.

Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
 Wie gut ist's doch mit ihm zu sprechen!  
 Und wenn man keinem trauen kan,  
 Will er die Zuversicht nicht schwächen.  
 Ja überall, und allezeit  
 Trift man ihn zum Gespräch bereit.  
 Man darf beständig mit Ihm leben,  
 Und Ihm von allem Nachricht geben.  
 So weiß, erfährt und rühmet man:  
 Ja, **Jesus** nummt die **Sünder** an.

- Pf. 62: 9. Hoffet auf ihn allezeit, lieben Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus 2c.  
 Matth. 28: 20. Siehe, ich bin bey euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

Ⓒ

57. Ja,

57.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 Und wie zuerst, so alle Tage.  
 Wer das nicht recht begreifen kan,  
 Der macht sich viel vergebne Plage.  
 Wer aber sich und Iesum kennt,  
 Und bleibt in diesem Element,  
 Als Sünder zu Ihm hin zu kommen,  
 Der wird beständig angenommen,  
 Und hat auch immer gnug daran:  
 Ich weiß, Er nimmt die Sünder an.

Col. 2: 6, 7. Wie ihr nun habt angenommen den Herrn  
 Christum Iesum, so wandelt in ihm, und seyd gewur-  
 zelt und erbauet in ihm, und seyd veste im Glauben ꝛ.

58.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an,  
 Und hält sie treulich bis ans Ende.  
 Hier heist es recht: Ein Wort, ein Mann.  
 Wir kennen seine Allmachts-Hände.  
 Kein Satan reißt uns da heraus,  
 Wir stießen uns denn selber aus.  
 Mein Gott will mich in späten Tagen  
 So gar in seiner Mutter tragen.  
 Gott Lob! daß ich es glauben kan:  
 Mich nimmt ein treuer Iesus an.

Esaj. 46: 3, 4. Höret mir zu, ihr vom Hause Israhel, die  
 ihr von mir im Leibe getragen werdet, und mir in der  
 Mutter lieget. Ja, ich will euch tragen bis ins Alter,  
 und bis ihr grau werdet ꝛ.

59. Ja,

59.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 So heißt es endlich auch im Sterben.  
 Wer lebend zu Ihm kommen kan,  
 Der soll das Reich des Lebens erben.  
 Und da kommt niemand sonst hinein,  
 Als Sünder, die im Blute rein,  
 Die sonst kein Recht zum Himmel haben,  
 Als Jesu Sterben und Begraben.  
 Wer das von Herzen glauben kan,  
 Den nimmt Er auch zum Himmel an.

2 Tim. 4: 18. Der Herr wird mich erlösen von allem Uebel, und aushefeln zu seinem himmlischen Reiche.

60.

Ja, Iesus nimmt die Sünder an.  
 Mag gleich die Welt die Nase rümpfen,  
 Und, weil sie sich nicht beugen kan,  
 Den holden Sünder-Freund beschimpfen.  
 Er achtet solcher Schande nicht.  
 Das Pharisäer-Angesicht,  
 Voll stolzer, murrischer Geberden,  
 Muß doch einmal zu Schanden werden,  
 Weil es das Wort nicht leiden kan:  
 Ja, Iesus nimmt die Sünder an.

Luc. 19: 1, 2. Es naheten sich zu ihm allerley Zöllner und Sünder ꝛc. und die Pharisäer und Schriftgelehrten murreten ꝛc.

§ 2

VII. JE

## VII.

Jesus nimmt die Sünder nicht nur  
an, sondern Er thut noch über;  
schwänglich mehr.

61.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an,  
Denn darum hat Er selbst gelitten.  
Und weil Er sie nicht missen kan;  
So fangt Er gar noch an zu bitten.  
Weil sich sein Herz so heftig sehnt,  
Und nach dem Heil der Sünder stöhnt;  
So wird man nicht nur angenommen,  
O nein! Er eilt, zu uns zu kommen,  
Daß man noch mehr behaupten kan,  
Als, Jesus nimmt die Sünder an.

Luc. 19: 5. Zachäus, steig eilend hernieder, denn ich muß  
heute zu deinem Haus eintreten.

62.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an,  
Und lockt und ruft mit süßer Stimme.  
Er steht und warnet jederman,  
Bezeugt, daß Gottes Eifer glimme.  
O kommt doch! ruft Er Tag und Nacht,  
Weil Jhu die Liebe brünstig macht:  
Hier ist ein Himmel voll Erbarmen,  
Wie zärtlich will ich euch umarmen!  
Mein Herz, das nun nicht anders kan,  
Nimmt euch mit tausend Freuden an.

Sprüche. 1: 20, 21. Die Weisheit ruffet laut draussen, und  
lässet sich hören auf der Gassen etc. Siehe auch Cap. 9: 1-5.

63. Ja

63.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 Er lauft und sucht und will sie finden.  
 Und wenn Er nichts erlangen kan,  
 Kan doch sein Durst noch nicht verschwinden.  
 So lang es nur noch Zeute heist,  
 Gebraucht Er Macht und Wort und Geist,  
 Den todten Sünder aufzuwecken,  
 Und dringt durch alle wilde Hecken,  
 Bis man das Wort vernehmen kan:  
 Komm! Jesus nimmt die Sünder an.

Luc. 19: 10. Des Menschen Sohn ist kommen zu suchen und  
 selig zu machen, das verlohren ist.  
 Matth. 23: 37. Wie oft hab ich deine Kinder sammeln  
 wollen, wie eine Henne versamlet ihre Küchlein unter  
 ihre Flügel ꝛc.

64.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 Er bleibt in seinem Liebes-Sehnen.  
 Wenn Er sie gar nicht lenken kan,  
 Bergießt er endlich bittere Thränen.  
 Sie sterben seinem Blut zur Schmach,  
 Er sieht mit nassen Augen nach,  
 Und seufzt, wenn sie zur Höllen fahren:  
 O daß sie nicht zu retten waren!  
 Da sehn wir, daß man schwören kan:  
 Ja, Jesus nimmt die Sünder an.

Luc. 19: 41, 42. Er sahe die Stadt (Jerusalem) an, und  
 weinete über sie, und sprach: Wenn du es wüßtest, so  
 würdest du au auch bedenken zu dieser deiner Zeit, was zu  
 deinem Friede dienet ꝛc.

## VIII.

Sünder, laß doch diese erbarmende Liebe  
 Jesu an dir nicht vergeblich seyn!

65.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 Ach! daß es alle Sünder hörten,  
 Die man durch nichts bewegen kan!  
 Ich weiß, daß sie sich noch bekehrten.  
 O finstrier Sünder, sichres Schaaf!  
 Du liegst im harten Seelen-Schlaf.  
 Kein Mensch vermag dich aufzuwecken;  
 Die Hölle selbst kan dich nicht schrecken.  
 Ach höre, was dich rühren kan:  
 Dein Seiland nimmt die Sünder an.

Hebr. 2: 3. Wie wollen wir entstehen, so wir eine solche  
 Seligkeit nicht achten?

66.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an.  
 Das kan man dir auf Zeute sagen. d.  
 Allein, was Morgen werden kan,  
 Darauf solls keine Seele wagen.  
 Um Gottes Willen! säume nicht!  
 Gott hat ein plötzliches Gericht.  
 Reißt Er dich hin, so ist kein Retter. e.  
 Sein Zorn versamlet schon das Wetter. f.  
 Wer weiß, was heut noch kommen kan?  
 Ach! eile! jetzt nimmt Jesus an.

- d. Pf. 95: 7, 8. Heute, so ihr seine Stimme höret, so ver-  
 stocket euer Herze nicht.  
 e Pf. 50: 22. Merket doch das, die ihr Gott vergesset, daß  
 ich nicht einmal hinreisse, und sey kein Retter mehr da.  
 f. Pf. 7: 12. 10. Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott,  
 der täglich dräuet 10.

67. Ja

67.

Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
 Nun, **Sünder**, die ihrs jezt noch höret!  
 Wir bitten euch, so hoch man kan:  
 Erlaubt ihm, daß Er euch befehret!  
 Ach bleibt nicht länger hart und todt!  
 Erschreckt einmal vor eurer Noht!  
 O lernt doch eure Schuld erkennen!  
 O seht doch **Jesus** Liebe brennen!  
 O kommt doch nun zu Ihm heran!  
 Jezt nimmt Er noch die **Sünder** an.

2 Cor. 5: 20. Wir sind Botschafter an Christi statt; denn  
 Gott vermahnet durch uns; So bitten wir nun ic. laß  
 set euch versöhnen mit Gott.

68.

Ja, **Jesus** nimmt die **Sünder** an.  
 Das faßt mit gläubigem Vertrauen.  
 Denn wer es gläubig fassen kan,  
 Der wirds erfahren, schmecken, schauen.  
 Wer aber in der Sünde bleibt,  
 Den Geist der Gnaden von sich treibt,  
 Sein eigen Thun für gültig achtet,  
 Nach **Jesus** nicht von Herzen trachtet,  
 Und so die Gnaden-Zeit verzehret;  
 Der ist der tiefsten Hölle wehret.

Hebr. 10: 26, 27. ic. So wir muhtwillig sündigen, nach-  
 dem wir die Erkänntnis der Wahrheit empfangen ha-  
 ben, so haben wir fürder kein ander Opfer mehr für die  
 Sünde, sondern ein schrecklich Warten des Gerichts, und des  
 Feuer-Eifers, der die Widerwärtigen verzehren wird ic.

IX. Schluß

## IX.

## Schluß = Seufzer

### Eines Heils, begierigen armen Sünders.

Ja, Jesus nimmt die Sünder an,  
 Hilf, daß die ganze Welt es fasse,  
 Und daß sich, Heiland! jederman  
 Auf dieses theure Wort verlasse,  
 Und alle Seelen Haufenweis,  
 Zu deinem und des Vaters Preis,  
 Fein hungrig, durstig, bettend eilen,  
 Und sich von dir, Herr, lassen heilen!  
 Ach! kämen sie, so wär's gethan.  
 Du, **SEULAND!** nähmst sie alle an.

70.

Ja, Herr! du nimmst die Sünder an,  
 Auch mich, denn ich bin auch ein Sünder.  
 Ich fasse dich, so gut ich kan.  
 Ich eil. Ach mache mich geschwinder!  
 Ach, Blut und Geist! Ach, Blut und Geist,  
 Das tröst und heilt, und tränkt und speißt!  
 Weg, weg mit allen andren Schätzen!  
 Hier will ich mich zum Creuze setzen,  
 Bis ich dich redend hören kan:  
 Ja, Sünder, Komm, ich nimm dich an.



81/101

